

Niederschrift  
der 01. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 15.01.2019  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende 17:45 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Christian Meier

stellv. Vorsitzende/r

Herr Marc Quintana Schmidt

Mitglieder

Herr Richard Kinder

Frau Susanne Lewing

Herr Thoralf Pieper

ab 17:02 Uhr

Herr Gerd Schlimper

Herr Peter van Slooten

Vertreter

Herr Thomas Haack

Vertretung für Herrn Olaf Hölbing

Frau Marianne Störmer

Vertretung für Herrn Rüdiger Kuhn

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Herr Peter Fürst

Herr Klaus Gawoehns

Herr Andre Kobsch

Herr Dr. Burkhard Kunkel

Herr Florian Peters

Frau Gisela Steinfurt

## **Tagesordnung:**

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 19. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 04.12.2018
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1** Satzung über die Erhebung einer Übernachtungssteuer in der Hansestadt Stralsund (Übernachtungssteuersatzung)  
Vorlage: B 0048/2018
- 3.2** Schenkung Gemälde "Stralsund 1"  
Vorlage: B 0011/2018
- 3.3** Annahme einer Sachspende an die Freiwillige Feuerwehr Stralsund in Höhe von 761,40 €  
Vorlage: H 0080/2018
- 3.4** Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Mitglieder in Wahlvorständen  
Vorlage: B 0067/2018
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 8 Mitglieder zu Beginn anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Meier geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung der 1. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

### **zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 19. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 04.12.2018**

Die Niederschrift der 19. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 04.12.2018 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

### **zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen**

#### **zu 3.1 Satzung über die Erhebung einer Übernachtungssteuer in der Hansestadt Stralsund (Übernachtungssteuersatzung) Vorlage: B 0048/2018**

Herr Quintana Schmidt weist auf die Alternative in der Vorlage hin und möchte wissen, ob davon ausgegangen wird, dass vor in Kraft treten der Satzung mit einem Urteil zu rechnen ist. Gegebenenfalls könnte man die Satzung zurückstellen und auf die Urteile warten. Herr Fürst teilt dazu mit, dass momentan nicht abzuschätzen ist, wann die Urteile gesprochen werden. Das Oberverwaltungsgericht wartet auf eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts.

Herr Pieper erkundigt sich, welche rechtlichen Risiken auf die Hansestadt Stralsund zukommen und ob diese zu bewältigen sind. Herr Fürst antwortet darauf, dass die Urteile abzuwarten sind, je nachdem welche Entscheidungen getroffen werden, haben diese entsprechenden Einfluss auf den Entwurf der Satzung.

Frau Lewing merkt an, dass dieses Thema in der CDU/FDP-Fraktion umfassend diskutiert wurde. Die Fraktion wird dem Entwurf nicht zustimmen, bis die Entscheidungen der Gerichte vorliegen.

Herr Haack fragt sich, warum die Übernachtungssteuer nicht schon zum 01.07.2019 eingeführt wird. Seiner Auffassung nach benötigt man dringend diese Gelder, um einen dauerhaften Haushaltsausgleich sicherzustellen.

Herr Quintana Schmidt weist noch einmal darauf hin, dass die Fraktion Linke offene Liste grundsätzlich Bedenken gegenüber der Satzung hat. Er schließt sich dem Vorschlag der CDU/FDP-Fraktion an, die Gerichtsentscheidung abzuwarten. Er möchte außerdem wissen, ob ein Bürgerschaftsbeschluss diesbezüglich im Dezember 2019 ausreichend wäre.

Herr Fürst weist auf die Schaffung einer Planstelle hin und auf den enormen Aufwand der Datenerhebungen im Vorfeld. Bislang sind 36 Unternehmen, mit mehr als je 10 Betten gelistet. Grundsätzlich wäre ein Bürgerschaftsbeschluss im Dezember jedoch möglich.

Herr Kinder ist mit einem kurzfristigen Inkrafttreten nicht einverstanden. Die Touristen sollten im Vorfeld über die Preissteigerung informiert werden. Auf die Nachfrage von Herrn Kinder bestätigt Herr Fürst, dass auch die Ferienzimmer etc. von der Übernachtungssteuer betroffen sind. Herr Kinder stellt den § 2 Abs. 2 des Satzungsentwurfes in Frage. Aufgrund der Größenordnung des Betrages sei es schwierig die Gäste haftbar zu machen. Herr Kinder weist auf die Einhaltung des Datenschutzes hin und fragt nach, ob es Absicht ist, dass die §§ 8 Abs. 4 und 9 Abs. 4 inhaltlich identisch sind.

Laut Herrn Fürst wurde die Satzung vom zuständigen Datenschutzbeauftragten geprüft und der gleiche Wortlaut in den §§ 8 und 9 ist so gewollt.

Herr van Slooten erläutert ausführlich, warum die SPD-Fraktion in der Bürgerschaft gegen die Satzung gestimmt hat. Er äußert weiterhin Bedenken gegenüber der Satzung, da die Gewerbetreibenden eventuell ihren Betriebssitz in andere Städte verlagern könnten und somit auch die Gewerbesteuern entfallen würden.

Frau Lewing antwortet auf die Nachfrage von Herrn Quintana Schmidt, dass die CDU/FDP-Fraktion den Satzungsentwurf so lange zurückstellen möchte bis ein Urteil gesprochen wurde, auch wenn dies erst nach dem Jahr 2020 erfolgt.

Herr Kinder erkundigt sich, ob es eine Kostenberechnung gibt und wenn, welche Kosten berechnet wurden. Herr Fürst teilt dazu mit, dass jährliche Personalkosten von etwa 60.000€ und laufende jährliche Kosten von etwa 10.000€ eingeplant werden müssen. Dies ist allerdings nur eine Schätzung, da bisher keine abschließende Kostenberechnung erfolgt ist.

Herr Haack teilt mit, dass die Internetseiten der Hotels bereits auf mögliche zusätzliche Steuern hinweisen. Er begrüßt, dass nicht nur stetig die Stralsunder Bürger und Bürgerinnen belangt werden bezüglich der Grund- und Gewerbesteuer, sondern hierbei der Tourist eine Steuer zahlt, die der Stadt zu Gute kommt. Es wurde seitens der Stadtverwaltung in den letzten Jahren viel Geld in den Tourismus investiert.

Auf Nachfrage von Herrn Haack teilt Herr Fürst mit, dass die Satzung nicht zum 01.07.2019 in Kraft treten kann, da die finanziellen Aufwendungen im derzeitigen Haushalt nicht eingeplant sind.

Herr Quintana Schmidt schlägt vor, die DEHOGA MV e.V. in den Ausschuss für Finanzen und Vergabe einzuladen.

Herr Kinder ist der Meinung, dass die Hansestadt Stralsund den Gästen einen Ausgleich schaffen soll, welcher unter anderem durch Ermäßigungen für Eintrittskarten erfolgen könnte. Er beantragt die Zurückverweisung in die Fraktionen.

Laut Herrn Pieper soll die Verwaltung die Einnahmen und Ausgaben genau abwägen und eine konkrete Kostenrechnung aufstellen.

Herr Meier stellt den Antrag der CDU/FDP-Fraktion auf Zurückverweisung bis die entsprechenden Urteile der Gerichte vorliegen zur Abstimmung.

Abstimmung: 2 Zustimmungen      7 Gegenstimmen      0 Stimmenthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Herr Meier stellt den Antrag auf Zurückverweisung in die Fraktionen von Herrn Kinder zur Abstimmung.

Abstimmung: 1 Zustimmung 8 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Herr Meier stellt die ursprüngliche Vorlage zur Abstimmung.

Abstimmung: 2 Zustimmungen 7 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0048/2018 nicht gemäß Beschlussfassung zu beschließen.

Abstimmung: 2 Zustimmungen 7 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

### **zu 3.2 Schenkung Gemälde "Stralsund 1" Vorlage: B 0011/2018**

Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen zur Vorlage.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0011/2018 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

### **zu 3.3 Annahme einer Sachspende an die Freiwillige Feuerwehr Stralsund in Höhe von 761,40 € Vorlage: H 0080/2018**

Auf Nachfrage von Herrn Meier erläutert Herr Florian Peters den Begriff einer Wettkampfwanne. Diese genormte Wanne wird bei dem Feuerwehrwettkampfsport „Löschangriff nass“ verwendet, um das Wasser mit Hilfe einer Tauchpumpe für den Löschangriff zu gewinnen.

Herr Meier stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0080/2018 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

### **zu 3.4 Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Mitglieder in Wahlvorständen Vorlage: B 0067/2018**

Auf Nachfrage von Herrn Kinder teilt Herr Gawoehns mit, dass die Differenzierung notwendig ist, da der Schriftführer einen enormen Aufwand hat und eine große Verantwortung trägt.

Herr Meier unterstützt die Auffassung der Verwaltung.

Herr Van Slooten erklärt, dass die SPD-Fraktion der Vorlage zustimmen wird und macht darauf aufmerksam, dass es sich hier nicht um einen Lohn handelt, sondern um eine Aufwandsentschädigung mit Wertschätzung.

Herr Meier stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0067/2018 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung:            8 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      1 Stimmenthaltung

**zu 4            Beratung zu aktuellen Themen**

Es liegen keine Themen zur Beratung im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

**zu 5            Verschiedenes**

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf im öffentlichen Teil der Sitzung.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

**zu 9            Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil**

Herr Meier stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlagen H 0085/2018, H 0081/2018 sowie H 0087/2018 aus dem nichtöffentlichen Teil dem Hauptausschuss zur Beschlussfassung empfohlen werden.

gez. Christian Meier  
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker  
Protokollführung